



## JEKTIPAL 2K

### Zweikomponentige Injektionsflüssigkeit zur Erstellung nachträglicher Horizontalsperren und zur Verfestigung von Mauerwerk

#### Produktbeschreibung:

JEKTIPAL 2K ist eine mittelviskose, zweikomponentige Injektionsflüssigkeit auf Basis modifizierter wässriger Alkalisilikate und Härter, die nach der Aushärtung ein hydrophobes und festes Gel bildet. Geprüft nach WTA - Merkblatt 4-4-04/D'

#### Technische Daten

	JEKTIPAL 2K	JEKTIPAL 2K Härter
Materialbasis	Alkalisilikat	Ester
Aussehen	transparent	gelblich transparent
Mischungsverhältnis	100 Vol. Teile	12 Vol. Teile
	100 Gew. Teile	9 Gew. Teile
Dichte	1,36 kg/dm <sup>3</sup>	1,09 kg/dm <sup>3</sup>
Gemisch	1,33 kg/dm <sup>3</sup>	
Anfangsviskosität	ca. 30 mPa.s	
pH Wert	12,5 (alkalisch)	



#### Anwendungsgebiete:

JEKTIPAL 2K eignet sich zur Herstellung nachträglicher Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit sowie zur Verfestigung von Ziegel- und Natursteinmauerwerk. Nicht zu verwenden bei drückendem Wasser.

#### Wirkungsweise(Eigenschaften):

JEKTIPAL 2K ist lösungsmittelfrei und greift Baustahl und Beton nicht an. Es ist absperrend, verfestigend und wasserabweisend. Es härtet schnell aus und ist toxikologisch unbedenklich.

#### Prüfbericht:

Prüfung der Wirksamkeit des Injektionsstoffes als nachträgliche horizontale Abdichtung gegen kapillare Wasseraufnahme im Mauerwerk. Der von der IPA - Bauchemische Produkte GmbH angebotene Injektionsstoff *JEKTIPAL 2K* soll hinsichtlich seiner Wirksamkeit als nachträgliche Horizontalsperre zur Reduzierung des kapillaren Feuchttransportes in Mauerwerk untersucht werden. Die Grundlage für die Wirksamkeitsprüfung stellt das WTA - Merkblatt 4-4-04/D' dar. Geprüft wurde bei einem Durchfeuchtungsgrad von 85%.

#### MFPA Leipzig

#### Prüfbericht PB 5.1/08-411

#### Materialverbrauch: (Richtwert)

je nach Porengefüge des Baustoffes 1,5-2,5 kg je m und 10 cm Wanddicke. Abbindezeit / Topfzeit ca. 30 - 60 Minuten (temperaturabhängig)

#### Lieferform:

JEKTIPAL 2K  
30 kg Kanister / 250 kg Einwegfass  
JEKTIPAL 2K Härter  
10 kg Kanister / 25 kg Kanister

#### Lagerung:

12 Monate in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten.

# JEKTIPAL 2K

## Zweikomponentige Injektionsflüssigkeit zur Erstellung nachträglicher Horizontalsperren und zur Verfestigung von Mauerwerk

### Verarbeitung:

JEKTIPAL 2K wird mit JEKTIPAL 2K Härter im angegebenen Mischverhältnis in getrennten Gefäßen dosiert. JEKTIPAL 2K= 100 Vol. Teile + JEKTIPAL Härter = 12 Vol. Teile Das Mischen muss sehr sorgfältig erfolgen. Dazu wird JEKTIPAL 2K in ein sauberes Behältnis gegeben und der Härter unter ständigem Rühren mit schnell laufendem Rührwerk zugefügt und intensiv vermischt. Die Mischzeit beträgt mindestens eine Minute.

### Horizontalsperren und Verfestigung:

Bohrlöcher, Bohrlochabstand 10 – 12,5 cm, zweireihig versetzt, waagrecht herstellen. Bei einreihiger Erstellung einer Horizontalsperre ist die Bohrung in einem Winkel von ca. 45° anzulegen.. Bei Flächeninjektionen, z. B. Verfestigung, ist im Raster zu arbeiten. Die Bohrlochtiefe beträgt Wanddicke minus 5 cm, der Bohrlochdurchmesser richtet sich nach dem Packerdurchmesser. Bohrstaub ausblasen und Packer montieren. Morsches Fuggennetz, Fehlstellen und Risse mit IPA Unimörtel RAPID oder einem Gemisch aus IPA Dichtschlämme Kanal ph+ und Quarzsand bearbeiten. Danach JEKTIPAL 2K mittels geeignetem Injektionsgerät in die Packer solange verpressen, bis das Porengefüge vollkommen verfüllt ist. Dies kann über Einzelinjektionen oder mittels Injektionsbatterie erfolgen. Anschließend werden die Packer demontiert und die verbleibenden Bohrlöcher mit IPA Unimörtel RAPID oder einem Gemisch aus IPA Dichtschlämme Kanal ph+ und Quarzsand vermörtelt.

### Besondere Hinweise:

JEKTIPAL 2K unterliegt bei der Aushärtung einem geringen Schwind, darum ist bei Hohlkammer- oder klüftigem Mauerwerk eine Nachinjektion erforderlich. Bei Druckwasserbelastung und Wasseraustritten ist IPACRYL GEL oder IPANEX Stopfmörtel einzusetzen. Es empfiehlt sich bei Horizontalsperren flankierend Sanierputz aufzubringen. Der IPA Lösungsvorschlag „Nachträgliche Kellerinnenabdichtung“ beschreibt die systematische Vorgehensweise einer Sanierung feuchter Kellerwände inklusive der Herstellung einer nachträglichen Horizontalsperre durch Injektion mit JEKTIPAL 2K..

### Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit sauberem Wasser gereinigt werden. Materialreste, Liefergebinde bzw. Mischgefäße sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel

JEKTIPAL 2K im erhärteten Zustand  
LAGA-Nr.314 09  
EWC-Nr. 17 01 01  
im unbearbeiteten Zustand  
LAGA-Nr. 524 02  
EWC-Nr. 06 02 99

JEKTIPAL Härter  
im erhärteten Zustand  
LAGA-Nr.314 09  
EWC-Nr. 17 01 01  
im unbearbeiteten Zustand  
LAGA-Nr. 553 73  
EWC-Nr. 07 03 04

### Sicherheitsratschläge:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es wird empfohlen eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung (Apotheke) bereit zu stellen, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten Sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen.

**Stand: 03/25**

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**IPA Bauchemische Produkte GmbH**

**Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: [info@ipa.de](mailto:info@ipa.de) Internet: [www.ipa.de](http://www.ipa.de) oder [www.ipanex.de](http://www.ipanex.de)**